

Orgelmatinée in Bochum-Mitte

Am Sonntag, dem 6. Mai 2018, veranstalteten Musikerinnen und Musiker der Gemeinde Bochum-Mitte zum wiederholten Male eine Orgelmatinée nach dem Gottesdienst. Diese allerdings war besonderen Anlässen gewidmet.

Zum einen wird die von der Firma Speith in Riedberg erbaute Orgel von Bochum-Mitte in diesem Jahr 25 Jahre alt. Und zum anderen gedenken die Geschwister in großer Dankbarkeit unseres im August vor zehn Jahren heimgegangenen Glaubensbruders Friedhelm Deis vor allem auch wegen seiner Verdienste um die Planung, Disposition und Baubegleitung unserer klangschönen Orgel.

Aus Anlass dieser besonderen Orgelmatinée hatten die Musikerinnen und Musiker der Gemeinde Bochum-Mitte ein attraktives Programm erarbeitet, mit dem viele Facetten der Orgel hervorgehoben wurden. Manuel Körber-Bilgard eröffnete das Konzert mit einer Orgelimprovisation von Sigfrid Karg-Elert (1877 - 1933) über "Nun danket alle Gott". Thematisch konnte der Beginn nicht besser sein. Mit dieser Bearbeitung als "Marche triomphale" verstand es der Organist, die Klangstärke der Orgel überzeugend zu präsentieren.

Im Anschluss daran intonierten Orgel, Streicher, Bläser und Pauken aus einem Konzert für Orgel und Orchester (Thema "Ich will streben nach dem Leben") von Friedhelm Deis den 3. Satz "Rondo". Alles wurde lebendig und erfrischend interpretiert.

Nun folgte ein Konzert von G. F. Händel, opus 4, Nr. 5 in F-Dur für Orgel und Orchester. Das Ensemble harmonierte schön mit der Orgel, diesmal gespielt von Werner Rachuba. Wieder einmal zeigte es sich, dass die Disposition der Bochumer Orgel sehr gut auch kammermusikalisch verwendbar ist.
Anschließend traten die Blechbläser auf mit Trompete, Posaune, Euphonium und Tuba. Sie hatten den Choral aus der Kantate Nr. 147, "Jesus bleibet meine Freude", von Johann Sebastian Bach einstudiert. Zusammen mit dem Orgelbegleitsatz hatten die Zuhörer ihre helle Freude an den engagiert und schwungvoll musizierenden Geschwistern. Eine gute Intonation rundete alles ab. Der Schlussakkord war noch nicht ganz verklungen, da setzte spontaner Applaus ein, der insbesondere die Leistung der beteiligten jugendlichen Musikerinnen und Musiker würdigte.

Die Matinée klang aus mit Orgelimprovisationen von Gottfried Fischer über das bekannte Paul-Gerhardt-Lied "Geh' aus mein Herz und suche Freud' in dieser schönen Sommerzeit". Komponiert waren sie im Stile Mozarts, u.a. erkennbar an motivischer Verwendung von "Das klinget so herrlich, das klinget so schön" aus der Zauberflöte. Diese Schlussmusik entsprach dem an diesem Sonntag auch erfreulichen, herrlichen Sommerwetter.

15. Mai 2018

Text: wr

Fotos: rk




